

# Baumaßnahmen an der A 480



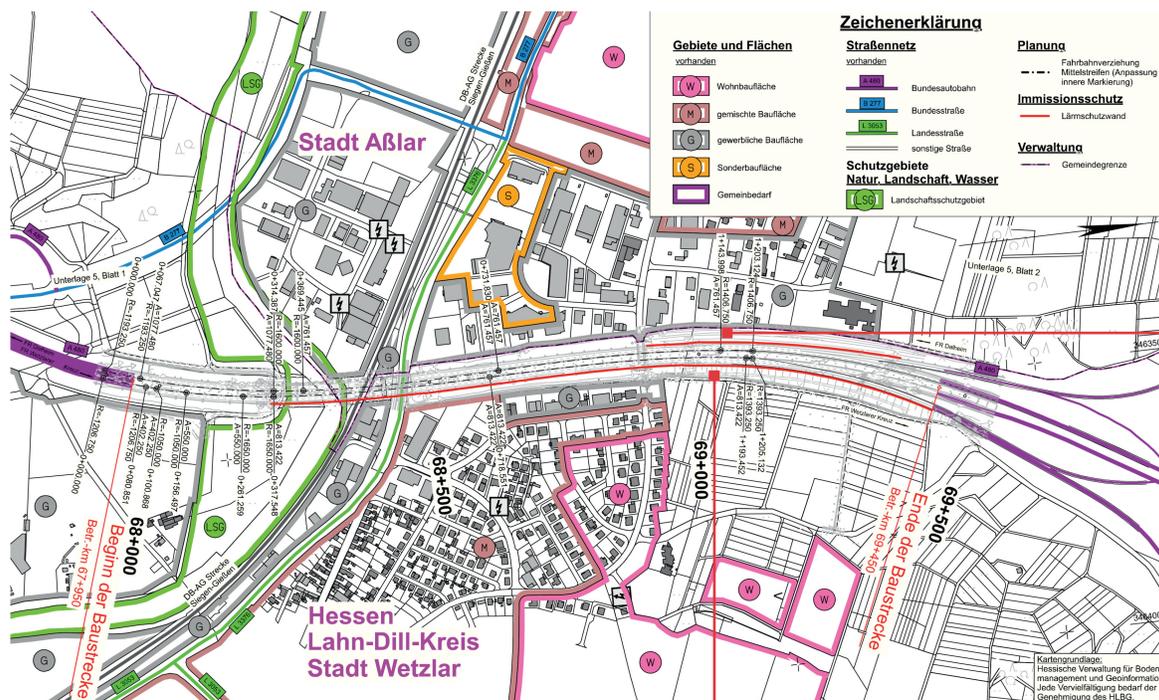
Wir befinden uns hier

## Lärmschutzwände (LSW)

Ein Vorgutachten zum Immissionsschutz nach RLS 19 hat ergeben, dass durch die erhöhte Verkehrsmenge beidseitig der A 480 ein aktiver Lärmschutz zum Schutz der nahegelegenen Ortslagen von Aßlar bzw. von Wetzlar/Hermannstein erforderlich wird. Hessen Mobil plant daher im Auftrag der Autobahn GmbH an der A 480 den Bau zweier Lärmschutzwände (LSW). Die geplante Lärmschutzwand Aßlar begleitet den westlichen Fahrbahnrand der A 480, während die geplante Lärmschutz-

wand Wetzlar/Hermannstein auf der Ostseite der A 480 verläuft. Beide LSW bleiben auch nach der Fertigstellung der Umfahrung erhalten.

Eine Anpassung der bestehenden äußeren Fahrbahnränder ist nicht vorgesehen. Durch den Bau der Lärmschutzwände werden lediglich die Böschungsbereiche der Verkehrsanlage angepasst.



Die **LSW Aßlar** soll parallel zur Fahrbahnachse auf der Westseite der A 480 bis an an die bestehende Brücke heran verlaufen.

**Länge: ca. 470 m**  
**Höhe: ca. 4,50 bis 5,50 m**

Die **LSW Hermannstein** soll parallel zur Fahrbahnachse auf der Ostseite der A 480 und über zwei Brückenbauwerke (Dilltalbrücke und Unterführung Gemeindestraße) verlaufen.

**Länge: ca. 1.250 m**  
**Höhe: ca. 4,00 - 5,00 m**

## Wie werden die LSW gestaltet?

Das Gestaltungskonzept der LSW an der A 45 wird auch für die A 480 verwendet. Entlang der Strecken erhält die LSW verschiedene Grüntöne, während auf den Brücken ein helles Blau-Grau verwendet wird.



Stand: Mai 2022